

Call for Papers:
»Sozialisation in Schule, Hochschule und Berufsausbildung«

Frühjahrstagung der Sektion »Bildung und Erziehung« in Wittenberg in der Tagungsstätte
Leucorea am 22.- 23. April 2004

Zu den zentralen Perspektiven der Soziologie der Bildung und Erziehung gehört der Blick auf Prozesse der Sozialisation, in denen individuelle Entwicklung und soziale Strukturen miteinander verschränkt sind. In den 80er Jahren verstummten die Auseinandersetzungen um Sozialisationskonzepte und Sozialisationsforschung, ihre Fragestellung jedoch erhielt durch die sich entwickelnde Soziologie der Kindheit neue Anstöße. Der Common Sense im Verständnis von Sozialisations- und Bildungsprozessen wurde aufgebrochen. Mittels ethnographischer Forschungsarbeiten und basierend auf konstruktivistischen Konzepten wurde eine andere Sichtweise auf Prozesse der Sozialisation und Bildung in der Schule ermöglicht. Auch die Debatte um das Konzept der Selbstsozialisation, die das Subjektverständnis und die soziale Bedingtheit von Lern- und Entwicklungsprozessen neu thematisierte, brachte neue Anregungen für die Sozialisations- und Bildungsforschung.

Vor diesem Hintergrund sollen auf der Sektionstagung aktuelle Überlegungen, Konzepte und Forschungsergebnisse zu der Thematik »Sozialisation in der Schule, Hochschule und Berufsausbildung« zusammengetragen und diskutiert werden. Dies kann entlang folgender Fragestellungen erfolgen:

Was gehört zu den besonderen Aufgaben und Leistungen der Schule und welche Sozialisationsprozesse sind damit verbunden? Wie sehen Lernprozesse aus, die in der Schule zur Akzeptanz sozialer Unterschiede beitragen bzw. wie gelingt es der Schule, soziale Unterschiede in Leistungsunterschiede zu übersetzen? Welche Rolle spielt hierbei der Habitus der Akteure? Welche Wirkungen haben außerschulische Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen auf Prozesse der Sozialisation in der Schule? In welchem Zusammenhang stehen Sozialisations- und Bildungsprozesse in Schule, Hochschule und Berufsausbildung mit gesellschaftlichen Wandlungsprozessen?

Neben diesem thematisch orientierten Teil sollen aktuelle bildungssoziologische Forschungsarbeiten vorgestellt werden. Insbesondere NachwuchswissenschaftlerInnen sollen hier Gelegenheit erhalten, ihre Arbeiten vorzustellen. Auch hier bitten wir um die Einreichung von kurzen Abstracts.

Abstracts bitte bis zum **10. Februar 2004** an:

Prof. Dr. Steffani Engler (Universität der Bundeswehr München, Lehrgebiet Theorien der Sozialisation und Erziehung, Fakultät für Pädagogik, 85577 Neubiberg, Tel. 089/6004-3110/-3115, E-Mail: steffani.engler@unibw-muenchen.de).